Biotopname
Langes Bruch im Rühner Holz 0,7 km w Hof Rühn

X X

TK10 0405 - 421 - **Biotop-Nr.** 4036

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Senke/Versumpfungsmoor+Quellbereiche/kuppige Grundmoräne

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	186	0035
Größe in ha	0	8731
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Rühn

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04882

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR	WNE	VWN	FGN						UMS	FQS
%	72	15	12	1							

Vegetationseinheiten
Wasserfeder-Erlensumpf, Wasserlinsen-Erlensumpf, Walzenseggen-Erlenbruchwald, Winkelseggen-Erlen-Eschenwald, Erlen-Grauweidengebüsch

Habitate + Strukturen	HDK	HSE	HZR	HTA	HTB	HTL	HAA	HAO	HNN

Beschreibung / Besonderheiten
Feuchtgebüsch-Bruchwald-Komplex auf meliorativ-schwach beeinträchtigtem Versumpfungsmoor mit randlichen Quellbereichen in Senke innerhalb der bewaldeten kuppigen Grundmoräne von Laubmischwald und kleinflächig Nadelwald umgeben.
Auf nassen, wenig gestörten Torfen stockt ein mittelalter bis alter Erlenbruchwald in der Ausbildung als Wasserfeder-Erlensumpf bzw. Walzenseggen-Erlenbruchwald, der im Südteil in ein Erlen-Grauweidengebüsch übergeht. Im Randbereich ist daneben der Winkelseggen-Erlen-Eschenwald auf sehr feuchtem Antorf ausgebildet, der auch kleinere Sickerquellen mit einschließt. Eine ehemalige Niederwaldnutzung der Erle ist zu erkennen.
Aus floristischer Sicht ist neben dem Vorkommen von Wasserfeder-Erlensumpf und Walzenseggen-Erlenbruchwald als gefährdete Pflanzengesellschaften auch das zahlreiche Auftreten der Wasserfeder bemerkenswert.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE | | | | | | keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSX | | |

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0405 - 421	- 4036

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
	g	offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Lemna minor

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex elata	Carex remota	Carex riparia	Dryopteris carthusiana
Fraxinus excelsior	Galium palustre	Glyceria fluitans	**<u>Hottonia palustris</u>**
Iris pseudacorus	Mentha aquatica	Salix cinerea	Sparganium erectum

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Ajuga reptans	Carex elongata	Deschampsia cespitosa	Glecoma hederacea
Impatiens noli-tangere	Ranunculus repens	Scutellaria galericulata	Veronica beccabunga

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.10.2001

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0